

## Projektseminar: Spuren im Netz – Neue Methoden durch neue Medien

Lehrveranstaltung in drei Zeitblöcken, Raum 20.12.-214, Kick off:  
27.4.11, 14-15.30 Uhr

Laut der ARD-ZDF Onlinestudie nutzen knapp 52 Millionen Deutsche derzeit zumindest gelegentlich das Internet, um zu surfen, shoppen, sich in Social Networks zu engagieren und vieles mehr. Dabei hinterlassen sie mit ihren Aktivitäten quasi beiläufig oder auch ganz bewusst 'Spuren im Netz', wodurch ein so genanntes 'digitales Profil' der Nutzer entsteht. Die Option, durch die Medienverwendung erzeugte 'Spuren' gezielt abzuschöpfen und zu reflektieren, halten wir dabei für besonders spannend. Im Rahmen dieses Projektseminars wollen wir demnach zusammen mit den Studierenden der Frage nachgehen, welche Akteure aus welchen Gründen (und mit welchen Notwendigkeits-Ideen) mit diesen sichtbar gemachten Informationen über die „Mediennutzung“ welche Strategien verfolgen (können). Dabei blicken wir sowohl auf die Anbieter als auch die Nutzer von Medien. Von der Privatperson, welche die Chancen des 'digitalen Profils' getreu dem Motto „Brand yourself online“ nutzt, über Unternehmen, welche die Spuren ihrer Kunden zu Marketing und Verkaufszwecken nutzen, bis hin zu Wissenschaftlern, die in den hinterlassenen Spuren der Nutzer 'natürliches Datenmaterial' sehen. Daß dabei auch rechtliche Aspekte in den Blick genommen werden müssen, zeigt nicht zuletzt die Diskussion um die Vorratsdatenspeicherung. Aber auch die Privatsphäreinstellungen sozialer Netzwerke oder Analyse-Tools zur Ermittlung von Zugriffszahlen werfen zahlreiche datenschutzrechtliche Fragen auf und sollen im Rahmen des Projektseminars thematisiert werden.

Neben der Literatuarbeit zur 'Verdatung' im Internet wird die Thematik des Projektseminars mittels der Techniken des "Angeleiteten Selbststudiums" und des „Interaktiv-diskursiven Lernens“ an materialen und empirischen Beispielen, welche die Studierenden in Kleingruppen angeleitet ‚erforschen‘ sollen, diskutiert.